

Auswahl fiel der Jury wieder schwer

Lions-Club Walldorf-Astoria ehrte Sieger des Malwettbewerbs

Walldorf. Getreu dem Motto „We serve“ werde man auch 2014 wieder Gutes tun: Das hob Peter Rasper, Präsident des Lions-Clubs Walldorf-Astoria, hervor, als er zum Empfang im Astorhaus begrüßte. In seinem Ausblick schilderte er verschiedene Vorhaben, unter anderem in der Suchtprävention, dem Programm „Klasse 2000“ oder Beihilfen für die Schulspeisung. Dies könne man nur tun, weil die Mitglieder so aktiv sind und Bürger und Unternehmen den Club mit Spenden unterstützen, so Rasper.

Wie aktiv der Lions-Club in letzter Zeit war, hob Otto Steinmann, Erster Beigeordneter der Stadt und Gründungsmitglied des Lions-Clubs, in seiner Ansprache hervor. Er erinnerte an den Verkauf des Adventskalenders Südliche Bergstraße, den Malwettbewerb für Schüler sowie den Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Mit den Erlösen würden wieder diverse soziale Projekte unterstützt, so Steinmann: „Der Lions Club Walldorf-Astoria ist in unserer Stadt und in dieser Region sehr gut angekommen.“

Anschließend folgte die Prämierung des Malwettbewerbs für Walldorf und Wiesloch. Die Resonanz war mit 100 Bil-



Der Lions-Club Walldorf-Astoria kürt die Sieger des 5. Malwettbewerbs: (vorn, v.li.) Florentine Rumporsch, Mara Fetzer und Sophie Leitmaier im Bild mit (hinten, v.li.) Peter Rasper, Frank Scheffner, Uwe Dörner, Otto Steinmann und Elke Ditton. Foto: Pfeifer

dern wieder sehr gut, betonte Initiator Frank Scheffner. Die Auswahl der Siegerbilder falle der Jury jedes Jahr schwer. Den Malwettbewerb gewann Sophie Leitmaier. Ihr Bild wird den Titel des nächsten Lions-Adventskalenders zieren. Den zweiten Platz belegte Mara Fetzer, der dritte Platz ging an Florentine Rumporsch. Die Kinder erhielten je-

weils Buch-Gutscheine.

Zum Abschluss erfolgte noch eine Spendenübergabe an die Fördervereine der Walldorfer Schulen. Jeweils 500 Euro gingen an Sambuga-, Wald-, Schiller- und Realschule sowie Gymnasium. Die Fördervereine können mit den Geldern ihre Schulen unbürokratisch und individuell unterstützen.